

Konzept „Wald . Licht Projekte“

ALLGEMEINES:

Am 28.03.2009 gründete ich die Klosterhof . Dalheim Projekte (Standort Dalheimer Klosterhof, Wegberg-Dalheim) mit dem Geschäftszweck der Vermietung von Räumlichkeiten für Seminare, Veranstaltungen mit Erlebnischarakter, kulturelle und künstlerische Events und Ausstellungen.

Die Idee, die seinerzeit im Unternehmenskonzept nieder geschrieben wurde, ändert sich auch durch den Umzug an einen neuen Standort nicht erheblich.

Einzig und alleine der Name wird sich ändern: Aus Klosterhof . Dalheim Projekte wird Wald . Licht Projekte. Aus dem Dalheimer Klosterhof wird Haus Wald - Licht.

Ergänzend biete ich für die Anbieter von Seminaren umfangreiche Servicedienstleistungen, angefangen von der Übernahme der kompletten Werbung und organisatorischen Abwicklung der Veranstaltung, bis hin zur Abrechnung und Administration an, so dass sich für den Seminarveranstalter eine erhebliche Zeit- und Arbeitersparnis ergibt. Ein Catering für alle Seminarteilnehmer, die Herrichtung, Pflege und Reinigung der Räumlichkeiten rundet mein Leistungspaket ab.

In Bezug auf die Räumlichkeiten für Events und die Durchführung des Caterings strebe ich eine Zusammenarbeit / Kooperation mit der Familie Limburg bzw. der Restauration Tante Lucie an.

In dieser landschaftlich reizvollen Umgebung, die mehr und mehr vom sog. "sanften" Tourismus erschlossen wird und die zum Entspannen einlädt, möchte ich ein Angebot für Menschen schaffen, die in bewusster Hinwendung zur Natur einen alternativen Ort für Veranstaltungen und Zusammenkünfte jeder Art suchen. Nicht nur Seminargeber sind es, die auf der Suche nach Arbeitsräumen auf meine Angebote zurückgreifen, sondern auch Unternehmen, die Informationsveranstaltungen oder Mitarbeiterschulungen in familiärer, naturnaher Atmosphäre anbieten und im Zusammenhang mit professionellem Organisationsmanagement durchführen möchten.

Eine gute Infrastrukturanbindung und die sehr zentrale Lage in der Euregio Rhein-Maas sind beste Voraussetzungen, um auch überregional und zum Teil sogar landesweit und grenzüberschreitend ein nennenswertes Kundenpotential mit meinen Angeboten ansprechen und für meine Leistungen gewinnen zu können.

DIE PHILOSOPHIE:

Die Philosophie meiner Unternehmung gründet sich auf die Zusammenführung von Menschen, Tieren und Natur. Die Kommunikation untereinander, das Hinführen zur Natur, Wertigkeiten und ein soziales Miteinander sind die langfristigen Ziele, die die Wald . Licht Projekte verfolgen.

Die einmalige Lage des Hauses „Wald-Licht“ (das soll der Name des Gebäudes sein) bietet genügend Raum für Übernachtungen, Seminare und Therapien, die der Ruhe und Erholung bedürfen oder dienen. Die vorhandene Raumaufteilung

bietet im Untergeschoss zudem die Möglichkeit zur Vermietung von Praxisräumen, deren Angebot zum Sanften Tourismus passt.

Größere Events, die die Aufmerksamkeit auf die Idee und die Unternehmen im Haus Wald-Licht lenken, werden in begrenzter Zahl durchgeführt (Welttierschutztag, Weihnachtsbasar und weitere themenbezogene Events). Auch hier strebe ich die Zusammenarbeit mit dem Eigentümer von Tante Lucie in Bezug auf die Restauration und die Wingertsmühle an.

„Kaffee und Kunst“ ist ein schon erprobtes Konzept, um Menschen auf angenehme Art und Weise an das Haus Wald-Licht heran zu führen.

Auch Angebote für Kindergruppe werden in den Räumlichkeiten angeboten und erweitern dadurch die Zielgruppe.

Es gibt viele Menschen, die ihr Wissen in Form von Seminaren, Vorträgen und/oder Workshops an andere Menschen weitergeben wollen. Auch Künstler wollen ihre Werke der Öffentlichkeit präsentieren.

Was i. d. R. fehlt sind geeignete Räumlichkeiten, zu einem adäquaten Preis in einem ansprechenden Umfeld. In den Seminarräumen, der Wingertsmühle oder der Restauration Tante Lucie wären Möglichkeiten vorhanden.

Diesen Menschen bieten die Räumlichkeiten des Hauses ein entsprechendes Ambiente. Unterschiedliche Raumgrößen in unterschiedlichen Preisklassen lassen alle Möglichkeiten offen.

Ein idealer Standort, um Menschen wieder in Kontakt mit der Natur zu bringen. Die Ruhe und Abgeschiedenheit des Hauses lassen Entspannung und innere Einkehr zu. In dieser Atmosphäre hat der Mensch die Muße, sich auf Kunstwerke, Seminare, Vorträge oder Therapien einzulassen.

Tante Lucie ist für viele Menschen hier in der Region ein Begriff. Da dort jedoch keine Beherbergung angeboten wird und auch in Zukunft nicht angeboten werden soll, möchte ich diese Lücke im Sinne der Stadt Wassenberg mit der Idee, den Tourismus zu fördern, schließen.

Im Haus Wald-Licht sind Möglichkeiten für 5 bis 7 Fremdenzimmer. Ich möchte diese als „B & B“ (Bed & Breakfast) Zimmer, puristisch, der Natur angepasst zu einem günstigen Preis den Wanderern und Seminarteilnehmern aber auch Gästen der Restauration von Tante Lucie anbieten.

Es gibt zwar ähnliche Angebote hier in der Umgebung, die jedoch alle recht eingeschränkt anbieten. So ist die Kombination von Praxen, Seminar- und Kommunikationszentrum sowie die Möglichkeiten für Events und Ausstellungen in besonderer Lage, umsäumt von Landschafts- und Naturschutzgebieten, einmalig.

Die Vermietung der Praxisräume im Untergeschoss an Personen und Unternehmen mit ergänzender Ausrichtung bietet, neben der Erzielung gesicherter Mieteinnahmen, weitere Möglichkeiten zur Auslastung der Seminarräume und trägt insgesamt zur Gesamtidee „Sanfter Tourismus“ bei.

Die wechselnden Ausstellungen und die Events steigern den Bekanntheitsgrad der Region, der Örtlichkeit und der Stadt Wassenberg.

Die unmittelbare Anbindung an Radfahr-, Wander- und Nordic-Walking-Angeboten in der angrenzenden Region und dem nahen Nationalpark „De Meinweg“ auf niederländischer Seite verbessern die Chancen für den

„Gesundheits-Tourismus“, dessen drei Eckpunkte (Gesundheit, Sport + Freizeit und Tourismus) hiermit abgedeckt werden können.

Der grenzüberschreitende Gesundheitstourismus wird vom Land NRW gefördert und gefordert. Hier spielen auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und der sanfte Tourismus (im Einklang mit der Natur) eine entscheidende Rolle.

Die Vision:

Der Name des Unternehmens steht für eine ganzheitliche Idee. Im Haus Wald – Licht soll ein Austausch und Miteinander stattfinden, das Menschen, Tiere, Sichtweisen und passende Ideen zusammen fügt - das Zentrum der Kommunikation, wie ich es beschreiben würde.

Die Wald . Licht Projekte bieten jedermann die Plattform und die Möglichkeit, sein Wissen und seine Idee an eine breite Bevölkerungsschicht weiter zu geben.

Nach außen wird diese Unternehmensphilosophie über sämtliche Wege der externen Kommunikation verbreitet. Presse, Aushänge und lokale Medien werden ebenso bedient, wie die Ausschöpfung der Möglichkeiten einer Einflussnahme in der Politik, bei regionalen Unternehmen, und auch durch die Zusammenarbeit mit öffentlichen Gremien, z.B. der Unteren Landschaftsbehörde, Amt für Naturschutz, Amt für Denkmalpflege sowie Naturschutzorganisationen, wie dem Nabu, dem BUND, Deutsch-Niederländischer Naturpark Maas-Schwalm-Nette und weiteren Institutionen.

Die Vision gründet auf dem Gedanken, eine ganzheitliche Sichtweise einzunehmen. Diese spiegelt sich in der Art und Auswahl der Seminare und Workshops wieder und beinhaltet auch das Nahebringen von „alten“ Werten und Tugenden. Sie zielt nicht ausschließlich auf Gewinnmaximierung ab, sondern auf einem wertigen Umgang mit allen Ressourcen, Menschen oder Geschäftsabläufen.

So sollen Kinder wieder andere Wertigkeiten erfahren, alte Menschen Ihr Wissen an junge Menschen weiter geben, Managern gezeigt werden, dass das Hauptgut Ihres Erfolges der Mensch, der Mitarbeiter selbst ist und es gilt, ihn dementsprechend zu behandeln.

Durch die sorgfältige Auswahl der Mieter, Partner bzw. Seminargeber wird der Grundstein für eine positive, zur Gesamtidee passenden, wertigen Zusammenarbeit gelegt.

Partner und Mieter des Unternehmens werden gleichermaßen in das Grundkonzept mit integriert. Jeder trägt dazu bei, eine neue, nachhaltige Idee zu kommunizieren und damit die Philosophie der Nachhaltigkeit und der ganzheitlichen Sichtweise zu unterstützen. Daraus wird sich ein Kommunikationsnetzwerk von Seminargebern, Mietern, Trainern und Künstlern bilden, die wiederum miteinander in der Sache kooperieren.

Haus Wald - Licht steht für schöne Aktivitäten in schöner Umgebung. Hier findet Leben statt. Der Kontakt zur Natur bieten mannigfaltige Möglichkeiten für Seminargeber und -teilnehmer (Outdoor-Team-Buildings, Meditationen - Zur Ruhe kommen, Innere Einkehr, zu sich selbst finden, Blick nach Innen richten oder aber auch ausgedehnte Wanderungen mit Heilungscharakter). Für Seminarteilnehmer oder Wanderer, die unsere Region für mehrere Tage erwandern wollen, bieten sich günstige Übernachtungsmöglichkeiten.

Künstler, die häufig einen „besonderen Blick“ einnehmen, sind gern gesehen. Deren Ausstellungen und der Hintergrund ihrer Kunst sind Anziehungspunkt und Diskussionsgrundlage für die Themen der Philosophie.

Die Räumlichkeiten des Haus Wald – Licht werden zum Zentrum der Kommunikation und der Begegnung umgestaltet. In besonders ruhiger, naturnaher und heimeliger Atmosphäre leben hier wieder alte Tugenden auf. Wissen, innere Einkehr, Ruhe, sich selbst entdecken, mit Tieren in Kontakt treten, die Natur erwandern, sportlich aktiv sein sind nur einige wenige Schlagworte, die hier und heute wieder in den Vordergrund gestellt werden.

Jeder der Haus Wald – Licht besucht, fühlt sich wohl, weil er hier

„Sein kann und darf“. Das Motto lautet: „Entdecke die Vielfalt und Alles ist möglich!“

Wir sind der Meinung, dass unsere Idee sehr gut in Einklang zu bringen ist, mit den vorhandenen Gegebenheiten, den Nachbarn, der Natur und den Interessen der Stadt Wassenberg und wünschen uns weiterhin die schon erfahrene Unterstützung der Stadt und des Kreises.

Vielen Dank.

Guido Strauch & Stephanie Rosen



WASSENBERG

Marienbruch

Bebauungsplan Nr.37
An der Windmühle, 1. vereinf. Änderung

— — — — —
Abgrenzung des Änderungsbereiches

